

Spielordnung des BTV

Wir bitten, die in diesem Heft abgedruckte Spielordnung **unbedingt** allen Mannschaftsführern auszuhändigen. Leider entstanden auch 1966 verschiedene Differenzen, da nicht alle Mannschaftsführer eine genaue Kenntnis von der Spielordnung hatten.

Sportreisen in das übrige Bundesgebiet und Vereine aus dem übrigen Bundesgebiet

Die wiederholt veröffentlichten Bestimmungen bitten wir, dem Heft 2/1966 zu entnehmen.

Neue Verbandsbeiträge

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Tennis-Bundes, die am 11. 2. 1967 in München tagte, hat einstimmig den Beschluß gefaßt, die Beiträge wie folgt festzusetzen: Erwachsene DM 1,—, Jugendl. DM 0,50 pro Person u. Jahr.

Dieser Beschluß bedeutet, daß auch unsere Beiträge wie folgt festgesetzt werden (siehe Protokoll unserer Hauptversammlung vom 27. 1. 67):

Erwachsene DM 1,50, Jugendl. DM 1,— pro Person u. Jahr.

Der Beitrag für Jugendliche wird von uns auch in diesem Jahr nicht erhoben. Den Beitrag an den Deutschen Tennis-Bund zahlen wir für unsere Jugendlichen aus den Verbandsmitteln.

Allgemeines Deutsches Hallentennis-Turnier für Seniorinnen und Senioren

Der Kreis V (Essen) im Tennis-Verband Niederrhein veranstaltet in der Zeit vom 2.—5. März 1967 ein Allgemeines Deutsches Hallentennis-Turnier für Seniorinnen und Senioren. Austragungsort: Essen, Lührmannstraße, Gruga-Halle 9. Meldungen an Herrn Helmut von Malottki, 43 Essen, Waldaumstraße 92. Nennungsschluß 25. Februar 1967, 12 Uhr.

Gespielt wird in den gleichen Konkurrenzen gemäß der Deutschen Seniorenmeisterschaft in Bad Neuenahr. Nähere Auskünfte beim Seniorensportwart Hans Nürnberg, Telefon 8 87 91 71 (Berliner Sportverband).

FUSSBALL-RUNDE

Rot-Weiß neuer Meister

Ihrem Finale geht die Fußball-Meisterschaft der Tennis-Vereine entgegen. Allein in der Liga ist bei Redaktionsschluß (15. 2.) die Krone schon vergeben worden. Rot-Weiß errang sie nach einem 3 : 2-Sieg bei Reinickendorf einen Spieltag vor Schluß. Damit hat es die sympathische Mannschaft vom Hundekehleensee nach vierjähriger Pause wieder geschafft, sich auf den Platz zu setzen, den sie vorher lange Jahre im Abonnement hatte. Niemand wird bestreiten, daß den Rot-Weißen die Würde zu Recht zufiel: Sie waren die ausgeglichene, spielerisch und technisch reifste Elf, eine Mannschaft, die bei aller Anstrengung und Verbissenheit, die manchmal nötig waren, immer elegant und leichtfüßig wirkte. Und sie ist auch ein Team, das einen fairen — wir betonen es mit besonderer Freude — sauberen Fußball spielte, eine Truppe von Sports Männern.

Die Rückrunde der Liga war von einigen Überraschungen begleitet. Mit dem Sturz des SCC, der als Tabellenführer und Titelverteidiger gegen Grün-Gold (1 : 3) seine zweite Niederlage einstecken mußte und später auch gegen Blau-Weiß (1 : 4), allerdings ohne den gesperrten Brand, und Rot-Weiß (5 : 7) verlor, hatte man nicht gerechnet. Aber viel erstaunlicher ist der nahezu makellose Rekord, den Grün-Gold Tempelhof nach enttäuschendem Start im Herbst in der zweiten Runde aufstellte: Mit Ausnahme eines 1 : 1 gegen Blau-Weiß wurden sämtliche Spiele gewonnen.

Von den Mannschaften des unteren Bereichs, die an Spielkultur und Ausdauer sämtlich nicht an die drei führenden Vereine heranreichten, fielen nach „Halbzeit“ vor allem Blau-Gold Steglitz und Zehlendorf 88 ab. Und so haben vor allem die Steglitzer runde Augen gemacht, als sie nach der 1 : 4-Niederlage in Frohnau plötzlich noch in Abstiegsnot gerieten. Frohnau, nicht mehr zu retten vor dem Gang in die 1. Klasse, trumpfte zum Schluß noch mit zwei Siegen gegen Blau-Weiß (2 : 1) und Steglitz (4 : 1) auf und bewies damit, daß es nicht zu Unrecht im Konzert der „Oberen“ mitgemacht hat.

In den beiden unteren Klassen sind die Spiele leider noch nicht so weit gefördert worden wie in der Liga. Und manche Vereine werden den März zu Wochenenden wohl noch auf dem Fußballplatz verbringen müssen. In der 1. Klasse hielt sich Blau-Weiß Britz an der Tabellenspitze, hart bedrängt vom TC Hermsdorf und dem TC Mariendorf, der seine Chance zur Führung ausgerechnet beim 1 : 3 gegen den Tabellenletzten BFC Preußen vergab. Auch der BSV 92, mit einigen Spielen Rückstand, hat noch Chancen zum Titelgewinn. Sutos und Nikolassee klagten in der zweiten Serie unter Kräfteschwund, während die Preußen schließlich noch drei Zähler gutmachen konnten, ohne den Abstieg verhindern zu können.

In der 2. Klasse hält der Alleingang des Neulings Askaniischer SC Spandau an. Nur einmal, beim 1 : 4 gegen Grunewald, wurden zwei Punkte abgegeben, und es spricht alles dafür, daß die Meisterschaft in diesem Jahr nach

6 ETAGEN AUSSTELLUNG

GEHR
OLFE

Dresdener Str. 8 · Tel. 61 26 22 / 23

AM KOTTBUSSE TOR



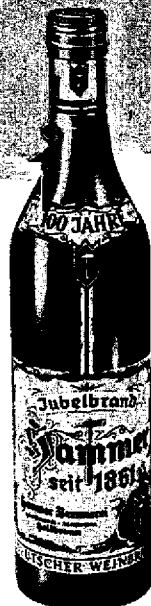
*Bleib
in Schwing
fühle dich jung mit*

Hammer-Jubelbrand

*dem alten Weinbrand
für junge Herzen*



Schöner leben - Hammer heben!



Spandau fällt, obgleich die Serie erst in das letzte Drittel geht. Die Verfolger, TC Tempelhof und Grunewald, haben weiter an Boden verloren. Dafür rückte der BTTC Grün-Weiß in den Vordergrund, der aus den letzten 7 Spielen nicht weniger als 13 : 1 Punkte holte und nur gegen Tempelhof 2 : 2 spielte.

Damit rückten die „Tischtennis-Männer“ vom achten auf den dritten Tabellenplatz vor, eine imponierende Leistung. Im unteren Tabellen-Abschnitt wird sich noch ein hartes Rennen abspielen. Wenn es auch hier nicht um Abstiegsnöte geht, wer will schon freiwillig die Rote Laterne haben.

Peter Kohagen

Liga

26. 11. Frohnau—SCC 0 : 9, Grün-Gold—Blau Weiß 1 : 1;
3. 12. Reinickendorf—Blau-Weiß 6 : 0, Z 88—Frohnau 2 : 2;
10. 12. Blau-Gold—Grün-Gold 3 : 7, Rot-Weiß—Frohnau 6 : 4, Reinickendorf—Z 88 3 : 0;
17. 12. Rot-Weiß—Blau-Gold 5 : 3
31. 12. Grün-Gold—SCC 3 : 1;
7. 1. Blau-Weiß—SCC 4 : 1, Grün-Gold—Frohnau 8 : 2;
21. 1. Grün-Gold—Reinickendorf 5 : 2, SCC—Frohnau 3 : 0, Blau-Weiß—Blau-Gold 4 : 3, Z 88—Rot-Weiß 1 : 7;
28. 1. Rot-Weiß—SCC 7 : 5, Frohnau—Blau-Weiß 2 : 1, Grün-Gold—Z 88 8 : 0;

4. 2. SCC—Reinickendorf 2 : 2, Blau-Weiß—Rot-Weiß 1 : 3, Blau-Gold—Z 88 2 : 4;
11. 2. Reinickendorf—Rot-Weiß 2 : 3, Frohnau—Blau-Gold 4 : 1, Z 88—SCC 0 : 3.

1. Klasse

12. 11. Nikolassee—BSV 92 1 : 4;
19. 11. Sutos—Hermisdorf 3 : 3;
26. 11. Preußen—Britz kampfflos für Britz, BSV—Nikolassee 4 : 1;
3. 12. Britz—Hermisdorf 4 : 4, BSV—Preußen kampfflos für BSV, Nikolassee—Sutos 9 : 0;
10. 12. Sutos—Nikolassee 2 : 0, Preußen—Hermisdorf kampfflos für Hermisdorf;
17. 12. Sutos—Mariendorf kampfflos für Mariendorf;
21. 1. Nikolassee—Preußen 3 : 3;
28. 1. Hermisdorf—Nikolassee 3 : 2;
4. 2. Nikolassee—Mariendorf 0 : 1, Sutos—Britz 4 : 5;
11. 2. Hermisdorf—Sutos 3 : 1, Preußen—Mariendorf 3 : 1.

2. Klasse

19. 11. Brandenburg—BTTC Grün-Weiß 0 : 4;
26. 11. BTTC Grün-Weiß—Grunewald 6 : 2, Tempelhof—Brandenburg 2 : 1, Westend—Dahlem 4 : 1, Rot-Gold—Steglitz 2 : 2, ASC—Rehberge kampfflos für ASC;
3. 12. Rehberge—Grunewald 0 : 1, Rot-Gold—Tempelhof 0 : 4, Westend—ASC 2 : 4, Steglitz—BTTC Grün-Weiß 2 : 4, Dahlem—Brandenburg 2 : 4;
10. 12. ASC—Grunewald 3 : 1, Rot-Gold—Brandenburg 0 : 4, Dahlem—Steglitz nicht gemeldet, Tempelhof—Rehberge nicht gemeldet;
17. 12. Rehberge—BTTC Grün-Weiß nicht gemeldet, Grunewald—Tempelhof nicht gemeldet, Westend—Steglitz 2 : 5;
31. 12. Westend—BTTC Grün-Weiß 2 : 4, Grunewald—Steglitz 2 : 4;
7. 1. Dahlem—Westend 4 : 7, Rehberge—Steglitz 1 : 6, Brandenburg—Tempelhof 3 : 6, Grunewald—ASC 4 : 1, Rot-Gold—BTTC Grün-Weiß 2 : 6;
21. 1. ASC—Tempelhof nicht gemeldet, Grunewald—BTTC Grün-Weiß nicht gemeldet, Rehberge—Dahlem 3 : 0, Westend—Rot-Gold 2 : 3, Brandenburg—Steglitz 3 : 2;
4. 2. Tempelhof—Steglitz 0 : 7, Rot-Gold—Grunewald 1 : 0, Rehberge—BTTC Grün-Weiß 1 : 5, Brandenburg—Dahlem 3 : 0, ASC—Westend 3 : 1;
11. 2. Tempelhof—BTTC Grün-Weiß 2 : 2, Rehberge—Brandenburg 2 : 3, Westend—Grunewald 1 : 5.

Liga

1. LTTC Rot-Weiß	13	10	0	2	60 : 25	22 : 6
2. SCC	13	8	1	4	41 : 28	17 : 9
3. Grün-Gold Tempelhof	12	7	1	4	39 : 26	15 : 9
4. Reinickendorf/Bären	12	5	1	6	26 : 28	11 : 13
5. TC Blau-Weiß	13	4	3	6	29 : 39	11 : 15
6. Z 88/Wespen	13	4	2	7	31 : 40	10 : 16
7. Blau-Gold Steglitz	12	3	2	7	34 : 46	8 : 14
8. TC Frohnau	12	2	2	8	22 : 46	6 : 18

1. Klasse

1. Blau-Weiß Britz	9	6	2	1	27 : 16	14 : 4
2. TC Hermisdorf	10	6	2	2	19 : 19	14 : 6
3. TC Mariendorf	9	6	1	2	20 : 14	13 : 5
4. BSV 92	8	5	0	3	19 : 14	10 : 6
5. Sutos	10	2	3	5	30 : 30	7 : 13
6. Grün-Weiß Nikolassee	11	3	1	7	22 : 23	7 : 15
7. BFC Preußen	11	1	1	9	11 : 32	3 : 19

2. Klasse

1. Askanischer SC	11	10	0	1	25 : 13	20 : 2
2. TC Tempelhof	12	7	3	2	24 : 19	17 : 7
3. BTTC Grün-Weiß	11	7	1	3	43 : 19	15 : 7
4. Steglitzer TK	13	6	3	4	50 : 30	15 : 11
5. TC Grunewald	12	7	0	5	29 : 23	14 : 10
6. SC Brandenburg	14	6	0	8	35 : 37	12 : 16
7. TC Westend	14	4	1	9	37 : 46	9 : 19
8. TC Dahlem	11	3	1	7	21 : 39	7 : 15
9. BFC Rehberge	12	3	1	8	23 : 35	7 : 17
10. TC Rot-Gold	12	3	0	9	16 : 52	6 : 18

Funer
KNAK

gegründet 1915

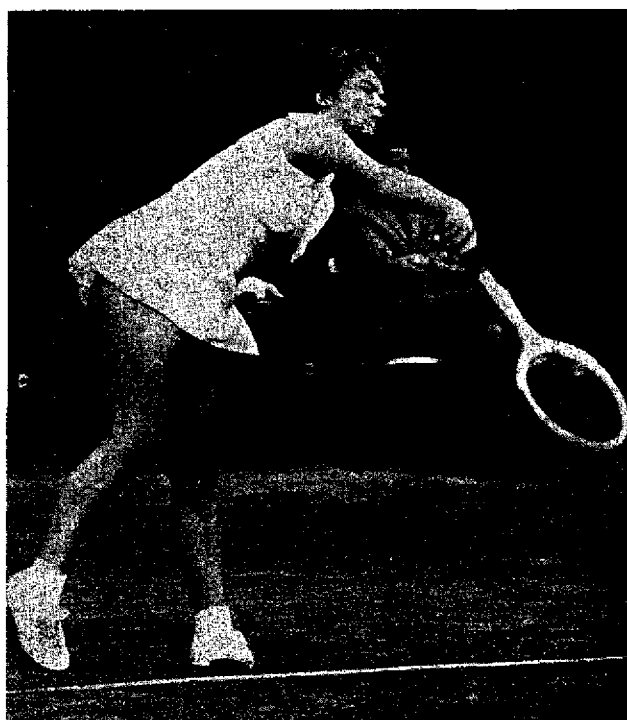
bekannt für feinste Brillanten und Edelstein
Gediegener Schmuck - Schweizer Uhren
Edles Silbergerät

EUROPA CENTER UND KURFÜRSTENDAMM



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Neu in Berlin: Mit Kerstin Seelbach (links) und Amelie Hacks kommen in diesem Winter zwei deutsche Ranglisten-Spielerinnen zum LTTC Rot-Weiß der damit in der kommenden Saison wertvolle Verstärkung für seine Damenmannschaft gewonnen hat.

Fotos: Schirner, Scholz

JAHRGANG 16

FEBRUAR 1967

HEFT

1